

Planung meines moodle Kurses



Grobplanung:

- Lerninhalt (siehe auch Lehrplan) festlegen
- Phase des Lernens berücksichtigen (Einstieg, Erarbeiten, üben oder vertiefen)
- Voraussetzungen formulieren
- Lernziele festlegen und formulieren
- Zeitrahmen festlegen

Detailplanung:

Durch **Mindmap** unterstützen

- Lerninhalte konkretisieren
- In möglichst unabhängige Bausteine gliedern
- Lernpsychologische Grundlagen beachten (ganzheitliches Lernen, fächerübergreifendes Lernen)
- Methodische Umsetzung überlegen (vielfältige Methoden unter Einbeziehung aller Sinne und verschiedener Kompetenzen; Selbstkontrolle)
- Zeitlicher Umfang: bevor die Planung beginnt, die Dauer festlegen
für den Einstieg: 2 bis 3 Stunden (etwa 10 bis 15 Stationen)
didaktisch sinnvoll sind Projekte, die etwa 8 Unterrichtsstunden dauern, bei größerer Erfahrung auch größere Zeiträume möglich.
- Pflicht, Wahl und Wahl/Pflicht bei Stationenbetrieb: mehr Wahlstationen als Pflichtstationen!
- Dauer einzelner Lernphasen/Stationen:
in der Unterstufe 10 Minuten (oder weniger; höchstens 15 Minuten!)
in der Oberstufe: nicht mehr als 20 Minuten
- Bei Lernzirkel und Stationenbetrieb: Anzahl der Arbeitsaufträge festlegen (abhängig von der geplanten Stundenzahl des Projektes und der Länge der Stationen)
- Eltern informieren (vor allem in der Unterstufe und in der 5.Klasse günstig)
- Wie werden die Arbeiten der Schüler und Schülerinnen dokumentiert bzw. überprüft?
 - Projektmappe / Heft + Kontrolle durch Lehrer/Lehrerin
 - Gibt es Hausübung? (Koordination mit Arbeitsplan)
 - Termine für die Hausübungen festlegen
 - Überprüfung nach dem Projekt (Schularbeit / Informationsfeststellung / Lernzielkontrolle / Spiel / Fragebogen / Checkliste mit Lernzielen für den Schüler und die Schülerin, ...)

Für die Aufbereitung und Darbietung von Unterrichtsinhalten resultiert daraus die Forderung nach Lernangeboten, die sowohl analytisch-strukturiertes als auch intuitiv-ganzheitliches Arbeiten erlauben. Die Vermutung, dass einzelnen Menschen die beiden Gehirnhälften unterschiedlich stark aktivieren bzw. tendenziell einseitige Stärken (auch beim Lernen) haben, erfordert ein in dieser Hinsicht differenziertes Angebot und die freie Wahl durch die Lernenden.